

Cookies ermöglichen eine Vielzahl von Funktionen, die Ihren Besuch auf diesem Portal angenehmer gestalten. Indem Sie diese Webseite weiter nutzen, stimmen Sie der Verwendung von Cookies gemäß unserer Richtlinien zu. [Erfahren Sie mehr](#)

Akzeptieren

Bürgerreporter berichten aus: [Biebortal](#) | [Überall](#) | [Ort wählen...](#)

Holz- u. Technikmuseum setzt auf Fortführung aller engen Kooperationen

von [Gerold Rentrop](#) vor 2 Tagen 182 mal gelesen kein Kommentar



Beirat und Mitarbeiter/innen des Holz- u. Technikmuseums am 19. Feb. 2018 im Wißmarer Holzerlebnishaus.

Biebortal | Wettenberg. Für die nahe und ferne Zukunft gibt das Holz- u. Technikmuseum in Wettenberg ein klares Bekenntnis zur Fortsetzung der teilweise schon seit Jahren bestehenden operativen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wettenberg, dem Landesbetrieb Hessen Forst, dem Netzwerk „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“, den zahlreichen Ehrenamtlichen und der Seniorenwerkstatt Wettenberg ab. Anlass für diese Grundsatzaussage war die alljährliche Sitzung des Museumsbeirates im HTM-Seminarraum. Der Beirat verkörpert seit 2006 ein Gremium, in dem 14 Persönlichkeiten aus Regional- und Strukturpolitik sowie aus Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie den Museumsbetrieb in unterschiedlichen Funktionen begleiten.

In seinem Bilanz- u. Jahresbericht 2017 beleuchtete Museumsleiter Dieter Müllich die wesentlichen Eckdaten der

Einrichtung und stellte dabei die Zielerreichung „Besucherzahlen“ und „Ausgeglichener Jahresabschluss“ in den Vordergrund. Seit 2012 kann das Museum – gern auch als „Holzerlebnishaus“ bezeichnet – bei den zuletzt konstatierten über 10.000 Jahresbesuchern eine Steigerung um 15% vorweisen. Mitverantwortlich für dieses beachtliche Resümee sind neben den jeweils im April, September und November stattfindenden Dampf- und Gattertagen zahlreiche weitere Veranstaltungen wie z.B. Drechslerstammtische, Kindergeburtstage, Firmen-Events und Fortbildungsveranstaltungen unterschiedlicher Institutionen. „Dennoch“, so Müllich weiter, „gibt es gerade beim Dampf- u. Gattertag im April mit den Themenschwerpunkten ‘Energie’ und ‘Bildung für nachhaltige Entwicklung’ noch Luft nach oben.“ Neben den internen Veranstaltungen im Jahr 2017 stand u.a. zusätzlich die Teilnahme am Gartenfest in der Wieseckau und der Auftritt zum Familienfest der hessischen Landesregierung in Bad Nauheim an. Für 2018 sind die Dampf- u. Gattertage auf den 15. April (Themen u.a. „Energie“ und „Nachhaltiger Konsum“), 16. September (mit Bauernmarkt) und 4. November (mit Kunsthandwerkermarkt) terminiert.

Mehr über...

Umweltschule (2)
Seidel (2)
Nachhaltigkeit (36)
Holz- und Technikmuseum

Mit rund 50.000 Zugriffen entwickelte sich in 2017 der neu gestaltete Internetauftritt zu einer kleinen Erfolgsgeschichte. Das Museums-Marketingkonzept soll im laufenden Jahr mit verschiedenen Maßnahmen neue Akzente setzen; alle weiteren Aktivitäten, beispielsweise in Sachen Schul-Akquisition, Einbindung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, sollen verfeinert bzw. fortgesetzt werden. In seinem Jahresbericht bedankte sich die Museumsleitung ausdrücklich bei Betriebsleiterin Marion Rentrop und dem stellv. Museumsleiter Prof. Eberhard Seidel für deren unermüdlichen Einsatz.

Das Hessische Holz+Technik Museum ist seit September 2007 „Regionales Umweltbildungs-Zentrum“ und steht damit Schulen, die sich in das Programm „Umweltschule“ einbringen wollen, zur Beratung zur Verfügung. Rita Kotschenreuther (Hessen Forst) und FÖJler Julius Jäkel berichteten für den privat verhinderten Marc Schäm als Regionalkoordinator „Umweltschule“ über die in 2017 stattgefundene Auszeichnungsveranstaltung in Frankfurt am Main: Insgesamt 101 Bildungseinrichtungen, darunter 13 vom Holz- u. Technikmuseum betreute Institutionen, erhielten dort das Prädikat „Umweltschule“ sowohl vom Hess. Umwelt- als auch Kultusministerium.

Stellvertretend für Marc Schäm ging Rita Kotschenreuther auch auf die Aktivitäten der mittelhessischen Sektion des BNE-Netzwerkes „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ein. Dessen zentrales Anliegen ist es, durch Vernetzung die Bildung für nachhaltige Entwicklung in der hiesigen Region zu stärken und zu fördern. Basis dazu sind die in der Erd-Charta formulierten Grundsätze und Werte, die das Denken und Handeln der Verbraucher bestimmen sollen, damit Nachhaltigkeit global verwirklicht werden kann. In diesem Sinn hat das Netzwerk für 2018 unterschiedliche Präsentationen geplant, u.a. beim Wißmarer Dampf- u. Gattertag (15. April) und im Weltladen Gießen (Mai).

Als zertifizierte Waldpädagogin beim Landesbetrieb Hessen Forst (Museums-Kooperationspartner) berichtete Rita Kotschenreuther abschließend über ihre zahlreichen Waldexkursionen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Verbindung mit Museumsführungen sowie das Engagement u.a. beim „Tag der Regionen“ im vergangenen November, bei den Dampf- u. Gattertagen und beim Weihnachtsbaumverkauf. „Mit Spaß Nachhaltigkeit ins Bewusstsein rufen“ lautet ihr Credo. In diesem Zusammenhang wünscht sie sich im laufenden Jahr die Themenverstärkung „Klimabildung“ und einen steigenden Zuspruch vornehmlich aus der mittelhessischen Schullandschaft. – Das Holz- u. Technikmuseum im Internet: www.holztechnikmuseum.de -

[Kommentieren](#)[Weiterempfehlen](#)[Einbinden](#)[Bookmark](#)

Dies könnte Sie zum Thema auch interessieren



Arbeitsloseninitiative Gießen präsentiert Handgemachtes auf dem Weihnachtsmarkt

Eine Vielzahl handgemachter Produkte stellt die...

Umsonstladen Ernst-Toller-Weg 3 Teil 25

Jetzt wird warme Winterbekleidung benötigt. Auch Frauenstiefel bis...

Kommentare zum Beitrag

Leider gibt es noch keine Kommentare zu diesem Artikel.
Schreiben Sie doch den ersten!

SCHREIBEN SIE EINEN KOMMENTAR ZU DIESEM BEITRAG:

Schreiben Sie einfach so, als würden Sie mit guten Freunden sprechen und wahren Sie bitte immer einen freundlichen und sachlichen Umgangston.

Spam und Eigenwerbung sind nicht erlaubt.
Mehr dazu in unserem Verhaltenskodex.

[Kommentar speichern](#)